



Kennzahlen

Wir sind ein Zusammenschluss von 25 Organisationen aus Koblenz und Umgebung mit insgesamt etwa 2000 Mitgliedern.

Wir sind sowohl regional wie auch deutschlandweit mit anderen Umweltorganisationen und Expert*innen sehr gut vernetzt.

Zuständigkeiten/Aufgaben

Unser primäres Ziel ist die Förderung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in Koblenz. Wir streben die Klimaneutralität in Koblenz bis 2035 an.

Wir vernetzen, informieren, lernen, tauschen uns aus und bringen das Thema "Klima" ins Gespräch und in die Öffentlichkeit.

Kernthesen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung

Wir sind davon überzeugt, dass die internationale Klimaforschung die Dringlichkeit von Klimaschutz korrekt einschätzt. Ein langfristiges Überleben der Menschheit ist nur möglich, wenn wir alle zusammen den Ausstoß von THG massiv senken. Dazu sind die Industriestaaten als erste aufgerufen. Klimaschutz besteht aus vielen kleinen Schritten, die viele Menschen und Institutionen gehen müssen. Die Kommunen sind besonders gefordert, sie haben viele Möglichkeiten (eigene Immobilien und Flächen) und erheblichen Einfluss auf die Bereiche Verkehr-, Stadtplanung und Landnutzung (Naturräume, Agrarflächen).

Da der Klimawandel sich auch in Koblenz bereits durch Hitzewellen, Starkregen und Trockenphasen zeigt, ist auch Klimaanpassung notwendig.

Wichtigste Maßnahmen Klimaschutz

Viele Gebäude der Stadt sind energetisch noch nicht saniert. Neben der erheblichen (siehe KWP) direkten Einsparung von CO₂ wäre es für die Bevölkerung und andere Städte ein gutes Beispiel und eine Ermutigung.

Bei der Erneuerung von Straßen sollte geprüft werden, ob Vorbereitungen für Fernwärmesysteme sinnvoll sind. Für die Nutzung der Tiefenwärme ist die Koblenzer Lage im Rheintal ideal!

Strombilanzkreis: bilanzielle Verrechnung der erzeugten und der verbrauchten Strommengen eines Verbrauchers mit mehreren Immobilien. Zahlung nach Verrechnung des überbleibenden Netto-Stromverbrauchs, unabhängig, in oder auf welcher Liegenschaft der Strom erzeugt oder verbraucht wurde. Dies würde die Wirtschaftlichkeit von PV-Anlagen erhöhen.

Priorität sollte im Klimabeirat die seit zwei Jahren beschlossene ökologische Waldzertifizierung nach FSC/Naturland bekommen. Sie ist die vermutlich größte Chance, dem Wald mit einer großen Biodiversität aus der momentanen Krise zu helfen und ihn wieder in eine zukünftig gesicherte CO₂-Senke zu verwandeln.